

Ressort: Finanzen

Trittin: Urteil zu Brennelementesteuer Folge von "atompolitischer Geisterfa

Berlin, 07.06.2017, 21:27 Uhr

GDN - Der Grünen-Politiker Jürgen Trittin hat das Karlsruher Urteil zur Brennelemente-Steuer als Folge von "Kanzlerin Merksels atompolitischer Geisterfahrt" nach der Bundestagswahl von 2009 bezeichnet. Sie habe 2010 den von der rot-grünen Bundesregierung verhandelten Atomausstiegs-Kompromiss zusammen mit den Stromkonzernen gekippt: "Der Deal `Steuer gegen Laufzeitverlängerung` war schmutzig und verfassungswidrig", sagte der frühere Bundesumweltminister der "Frankfurter Rundschau" (Donnerstagsausgabe).

Es stelle sich "die Frage der Amtshaftung gegenüber Merkel und den früheren Ministerin Rösler und Röttgen, die das zu verantworten" hätten. Das damalige Handeln koste den Steuerzahler nun sechs Milliarden Euro. Der Grüne sagte, das Überleben der abgeschlagenen Stromkonzerne hänge davon ab, ob sie "vom Bremser zum aktiven Teilnehmer der Energiewende werden". "Dafür haben sie heute vom Bundesverfassungsgericht Zeit geschenkt bekommen. Nicht mehr und nicht weniger". Die AKW-Betreiber können mit Steuerrückzahlungen in Höhe von 6,25 Milliarden Euro rechnen. Die konventionelle Stromerzeugung sei kein Geschäftsmodell für die Zukunft, so der Ex-Minister. Trittin verwies darauf, dass die Stromkonzerne Mitte des Jahres 24,2 Milliarden Euro aus ihren Nuklear-Rückstellungen an den staatlichen Fonds zur Finanzierung der atomaren Zwischen- und Endlagerung zahlen werden. "Ich bin heute sehr froh darüber, dass wir dieses Geld gesichert haben. So werden keine Mittel für den Ausstieg zur Begleichung der Fehler der schwarz-gelben Atompolitik verwendet", meinte er. Trittin war im vorigen Jahr Co-Chef der Kommission zur Finanzierung der Atomsorgung gewesen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-90402/trittin-urteil-zu-brennelementesteuer-folge-von-atompolitischer-geisterfahrt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com